

Die ich rief , die Geister ...

Es war einmal ein fauler Zauberlehrling, der die Gunst der Stunde nutzen wollte, als sein Herr und Meister aus dem Haus war, und sich die Zauberkunst zunutze machen wollte. Da er zu faul war, selbst das Wasser für sein Bad herbeizuschleppen, verzauberte er seinen Besen, so dass dieser für ihn Eimer um Eimer die Wanne füllte. Doch als die Wanne nun schon überlief und das Wasser sich im Haus ausbreitete, fiel dem Zauberlehrling der Zauberspruch nicht mehr ein, der den Besen dazu bringen würde aufzuhören. Auch das Zerhacken des Besens mit dem Beil half nicht, im Gegenteil, nun liefen zwei Besen beständig hin und her, um noch mehr Wasser zu holen. Der Zauberlehrling war verzweifelt und rief den heute als geflügeltes Wort bekannten Satz: "Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los."

Johann Wolfgang von Goethe schrieb die Ballade über den faulen Zauberlehrling 1797 in seiner Weimarer Zeit; sie gilt heute als eine seiner bekanntesten - so bekannt, dass sie in vielen anderen Kunstformen Verwendung gefunden hat. Walt Disney hat seine Micky Maus den Zauberlehrling spielen lassen, Achim Reichel und andere Musiker haben die Ballade in einem Lied vertont, und nicht zuletzt hat der französische Komponist Paul Dukas 1897 das Werk in Form eines Scherzos für Orchester vertont. Dieses Musikstück bildet zusammen mit der Ballade von Goethe den Ausgangspunkt für das neue musikalische Bilderbuch von Marko Simsa. Der Österreicher bringt seit 25 Jahren Konzerte und Theaterstücke für Kinder auf die Bühne. In seinen musikalischen Bilderbüchern bringt er Kindern klassische Musik und Klassiker der Literatur auf spannende und kindgerechte Weise näher.

Zunächst erklärt Simsa den kleinen Lesern in einem Erzähltext, wie sich die Geschichte des kleinen Zauberlehrlings in der Musik des Scherzos wiederfindet, welche Instrumente zum Beispiel den Part des Besens übernehmen und wie man in dem Konzert erkennen kann, wann der Zauberlehrling gerade nachdenkt. Hört das Kind dabei die beiliegende CD, so kann es sich sofort die gerade kennengelernten Instrumente und Motive der Musik einprägen und nachher beim kompletten Konzert die Geschichte und die Instrumente bzw. die damit verbundenen Figuren und Motive wiedererkennen. Am Ende des Bilderbuchs, das von Doris Eisenburger fantastisch illustriert wurde, ist die Originalballade von Goethe abgedruckt. Am Ende der CD kann man sich das komplette Scherzo und auch die Lesung der Ballade anhören. Abgerundet wird das Buch von zwei Kurzbiografien Goethes und Dukas' und einer Doppelseite, die das Orchester und die benötigten Instrumente abbildet.

Das musikalische Bilderbuch "Der Zauberlehrling" von Marko Simsa können bereits Kinder ab fünf Jahren "lesen", da sie eigentlich noch gar nicht lesen können müssen, um sich mit diesem Buch zu beschäftigen. Einfach CD einlegen und den Erklärungen lauschen, sich dabei die Illustrationen im Buch anschauen - schon ist das audiovisuelle Erlebnis "Der Zauberlehrling" perfekt! Marko Simsas Bilderbuch mit CD überzeugt in jeder Hinsicht: pädagogisch, konzeptionell, optisch und klanglich.

Sabine Mahnel 12.10.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info